

Protokoll der Sitzung des

Saarbrücker Qualitätszirkels CMD/Orofaziale Schmerzen

Am: 06.10.09 **Sitzung:** 4/2009
Dauer: 2 h **Ort:** Völklingen
Moderator: Horst Kares
Protokollführer: Vincent Pisscoat
Anzahl der Mitglieder: 24
Anwesende Mitglieder: 10
Gast/Experte: Dr. Lanzer



Themen:

1. 3D-Vermessung mit Lichtoptik nach DIERS
2. Fallbesprechung
3. Organisatorisches

Gliederung der QZ-Sitzung –Tagesordnung:

1. Organisatorisches:
 - Protokoll: Vincent Pisscoat
 - Termine 2010, 6 mal im Jahr dienstags 20.00 Uhr(19.1., 2.3. 4.5., 29.6., 7.9., 2.11.)
 - Diskussion über den Ort der nächsten Treffen: 4x im Hotel Mercure Süd, 1x in einer Praxis und 1x in einer Gaststätte, damit wir uns besser kennen lernen können.
 - Neue Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen an den Treffen teilzunehmen. D.h. der Kreis ist offen für neue Mitglieder oder Gäste.
 - Mitglieder die 2009 nicht gekommen werden nach Rücksprache aus der Mitgliederliste gestrichen. Bei Interesse können sie gerne wieder teilnehmen.
 - Themen 2010: Diskussion und Festlegung der neuen Themen mit den jeweiligen Referenten werden auf der Webseite sqschmerz.de veröffentlicht.
 - Feedback aus der Gruppe: Der praktische Aspekt dieser Treffen wurde hervorgehoben. D.h. es sollte immer fallbezogen und problemorientiert gearbeitet werden, weniger Frontalvortrag.
2. Okklusion und Haltung
 - Einführung Dr. Kares über den „Risikofaktor Haltung“ bei CMD
 - Vorstellung der 3-D-Vermessung der Wirbelsäule DIERS Herr Dr. Lanzer
3. Fallbesprechung

Frau Dr. Lanzer stellt eine Patientin vor mir chronischen Rückenschmerzen. Befragung der Patientin und Diskussion. Herr Dr. Kares untersucht sie zahnärztlich und stellt keine CMD fest.

Das System DIERS 3D-Wirbelsäulenvermessung

Bei der 3D-Wirbelsäulenvermessung handelt es sich um eine strahlungsfreie Alternative zum Röntgen. Bei dieser schnellen und berührungslosen Vermessung und Analyse des menschlichen Körpers kann u. a. der Wirbelsäulenverlauf dargestellt oder eine Beinlängendifferenz festgestellt werden.

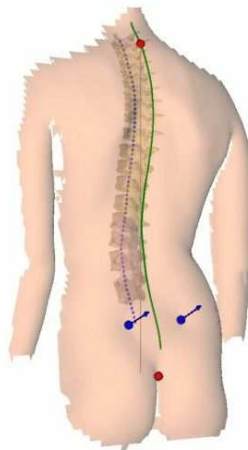
Wo kann das 3D-Vermessungsverfahren eingesetzt werden?

- Bei der Ermittlung von Beckenschiefständen und Beinlängendifferenzen für exakte Korrekturmaßnahmen (z.B. Schuhausgleich).
- Zur Vermessung und Verlaufskontrolle von Wirbelsäulenverkrümmungen (z.B. Skoliosen) für alle Altersgruppen.
- Zur Anpassung und Überprüfung der Wirkungsweise propriozeptiver Einlegesohlen.
- Bei der Therapie von Rücken- und Wirbelsäulenproblemen und deren regelmäßiger Kontrolle.
- Screening bei Schuluntersuchungen.
- und jetzt Nachweis der Auswirkungen von Okklusionsstörungen.

Wie funktioniert das 3D-Vermessungsverfahren?

Bei diesem Verfahren werden parallele Messlinien auf die Rückenoberfläche des Patienten projiziert. Die Videokamera übermittelt das dreidimensionale Muster an den Computer. Die Software wertet die gemessenen Daten aus und ermittelt die Stellung des Beckens, die Form der Wirbelsäule und des gesamten Rückens. Bei Verlaufskontrollen ist die Veränderung zu früheren Aufnahmen am Computer darstellbar.

Nach der Präsentation wurde dieses Verfahren klinisch vorgeführt. Es wurde diskutiert ob ein Protokoll sinnvoll wäre zur Ermittlung der Bisslage anhand dieses Verfahrens.



Für Rückfragen:

Dr. Horst Kares
Grumbachtalweg 9
66121 Saarbrücken

Tel.: 0682-894018
Fax: 0681-897595
Mail: horst@dr-kares.de